

Inhalt

Einleitung: Wie, warum und zu welchem Ende verfassen wir Lesebiographien?	5
<i>Karl Riha</i> Wie, weshalb und wozu ich mich mit Literatur beschäftige?	17
<i>Wulf Segebrecht</i> Mein Lesen und Schreiben im Laufe der Zeiten	41
<i>Heinz Rölleke</i> Von Gustav Schwab zu Benjamin Hederich. Lektüre- erfahrungen in konzentrischen Kreisen	53
<i>Hans-Heino Ewers</i> Germanist der Nach-68er-Generation	69
<i>Ernst Osterkamp</i> Lehrjahre des Lesens	77
<i>Volker Ladentbin</i> Literarische Sozialisation und literarische Bildung. Wie ich zur Literaturwissenschaft kam	93
<i>Siegfried Steinmann</i> Einstürzende Bücherregale	127
<i>Lothar Bluhm</i> So recht passt eigentlich nichts zusammen	143
<i>Gertrud Maria Rösch</i> Die Bibel und die Bücherei. Szenen einer Lesesozialisation	163

<i>Lutz Hagedstedt</i>	
„Goldzöpfchen und die drei Bären“. Bruchstücke einer kleinen Konfession	169
<i>Achim Hölter</i>	
Wie ich mein eigener Bibliothekar wurde	185
<i>Martin Hellström</i>	
„Als ich aber erwachte, / Ging unvermutet die Sonne auf“	203
<i>Gabriela Scherer</i>	
Wie die Leserratte zur Bilderbuchforschung kommt. Über Höhen und Untiefen einer akademischen Laufbahn	215
<i>Stefan Neubaus</i>	
Von Zauberbergen und Weltmittelpunkten	233
<i>Torsten Voß</i>	
Von der Kita zum LK. Frühe Stationen einer Lesebiographie und warum auch <i>Langeweile</i> ein Lektüreerlebnis sein kann (und muss)	243
Die Beiträger	255